

Protokollauszug aus der 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 28.04.2021

öffentlich

**Top 3 Entsendung von zwei Mitgliedern des Hauptausschusses in die Arbeitskreise
des kommunalen Präventionsrates der Landeshauptstadt Potsdam
21/SVV/0287
geändert beschlossen**

Der Oberbürgermeister bringt den Beschlussvorschlag ein und weist darauf hin, dass dieser Grundsatzbeschluss noch nicht die Personen enthalte, die entsendet werden.

Herr Dr. Scharfenberg bringt den **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE, der den Hauptausschussmitgliedern als Tischvorlage vorliegt, mit folgendem Wortlaut ein:

Der Beschlusstext erhält folgende Fassung:

Der Hauptausschuss benennt je zwei Mitglieder für die Arbeitskreise des kommunalen Präventionsrates der Landeshauptstadt Potsdam. Das können Mitglieder von Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung sein.

Er erklärt, dass 5 Arbeitskreise zu bilden sind und in denen sollen jeweils 2 Stadtverordnete entsendet werden.

Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, erklärt, dass die **Verwaltung** diese Änderung **übernimmt**.

Anschließend bringt Herr Said den **Ergänzungsantrag** der Fraktion AfD vom 25.03.2021 ein:

...

Darüber hinaus erhält der Vorsitzende des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit automatisch einen Sitz im Präventionsrat und der Präventionsrat berichtet sowohl dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit als auch dem Hauptausschuss mindestens zweimal pro Jahr im Anschluß an eigene Sitzungen.

Unterschrift

Abstimmung

des Änderungsantrages der Fraktion AfD vom 25.03.2021:

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend stellt der Oberbürgermeister die Vorlage in der o.g. geänderten und von der Verwaltung übernommenen Fassung zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Hauptausschuss benennt je zwei Mitglieder für die Arbeitskreise des kommunalen Präventionsrates der Landeshauptstadt Potsdam. Das können Mitglieder von Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung sein.